



1



2

Antiaging für Kulturgut mit Elastomeranteilen

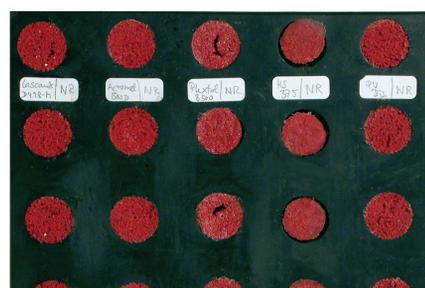
Aus unserem Alltag, aus Technik, Wissenschaft und Kunst sind Elastomere wie beispielsweise Gummi seit dem 19. Jahrhundert nicht mehr wegzudenken. Ob Haushaltsgegenstände, Kleidungsstücke, Spielsachen, technische und medizinische Geräte oder Kunstwerke – in allen Bereichen werden die vielfältigen, variablen Eigenschaften der Elastomere genutzt. Viele technische Innovationen wären ohne Gummi nicht möglich gewesen. Doch gerade die Elastomeranteile bereiten heute bei der Erhaltung von Kunst- und Kulturgut in Museen und Sammlungen große Schwierigkeiten. Sie zeigen oft schon nach relativ kurzer Zeit erhebliche Veränderungen und Zersetzungserscheinungen. Ihre Konservierung und Restaurierung ist an sich schon problematisch, wird jedoch durch vielfach vorhandene Materialkombinationen noch zusätzlich erschwert, da die Elastomere beim Kontakt mit anderen Materialien reagieren können. Das KUR-Projekt entwickelt auf der Grundlage naturwissenschaftlicher Untersuchungen und Testreihen Behandlungsmethoden und Konservierungskonzepte, um verschiedenartige kultur- und technikhistorisch wichtige Objekte mit unterschiedlichen Elastomeranteilen dauerhaft zu erhalten. Im Blickpunkt der restauratorischen Behandlung geschädigter Objekte und der präventiven Maßnahmen stehen zunächst historische Rettungsgeräte aus der Sammlung des Deutschen Bergbaumuseums Bochum und Objekte aus der Sammlung des Filmmuseums Potsdam. Einbezogen werden ferner Objekte weiterer Museen aus Medizintechnik, Alltagskultur und moderner Kunst bis hin zu Objekten, die sich im Freien befinden.



3



4



5



6



7

Projekträger: Deutsches Bergbau-Museum Bochum der DMT-Gesellschaft für Lehre und Bildung mbH
Kooperationspartner: Filmmuseum Potsdam; Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin; Ruhr Universität Bochum, Medizinhistorische Sammlung des Instituts für Medizinische Ethik und Geschichte der Medizin; Deutsches Historisches Museum, Berlin; Museum der Arbeit, Hamburg; Landeshauptstadt Düsseldorf, Restaurierungszentrum; Rathgen-Forschungslabor, Museum Europäischer Kulturen, Staatliche Museen zu Berlin; Deutsches Technikmuseum Berlin

- 1 Luftballon mit EU-Sternenkranz, 1997, Deutsches Historisches Museum
- 2 Atemschutzgerät Pneumatophor Typ Shamrock, Waldek, Wagner & Bender Wien, 1898, Deutsches Bergbau-Museum Bochum
- 3+4 Ventilator, AEG, 1950er Jahre, Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin, rechts: Ergänzung des Flügels
- 5 Testreihe Kittmasse für Fehlstellen, Füllstoff Naturgummi unpolar mit unterschiedlichen Bindemitteln, Durchmesser 10 mm, Schichtdicke 10 mm
- 6 Helmpneumatik eines Rettungsapparates, Armaturen- und Maschinenfabrik Westfalia AG, 1910, hoher Abbaugrad der Gummidichtung, verhärtet und brüchig, Deutsches Bergbau-Museum Bochum
- 7 Luftsack eines Atemgerätes, 1930er Jahre, Deutsches Bergbau-Museum Bochum

Gefördert im Rahmen des KUR-Programms zur Konservierung und Restaurierung von mobilem Kulturgut

KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES

KULTUR
STIFTUNG · DER
LÄNDER